

CV

Matthias Pfaff ist Doktorand in Volkswirtschaftslehre am Karlsruher Institut für Technologie und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, ebenfalls in Karlsruhe, Deutschland. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die gesamtwirtschaftliche Analyse von Umweltstrategien, insbesondere Ressourceneffizienz, sowie gesamtwirtschaftliche Materialflussmodellierung und Bewertung politischer Instrumente zur Ressourcenschonung.

In diesem Rahmen erforscht er unter anderem die Rolle von gesamtwirtschaftlichen Rebound-Effekten. Zuvor studierte er Economics and International Relations an der University of St Andrews in Schottland und absolvierte ein Masterstudium an der Columbia University in New York City im Fach Umweltwissenschaften.

Rebound als Nachhaltigkeitsproblem

Effizienz wird in vielen Bereichen als wirksames Mittel gesehen, um Energie und Ressourcen einzusparen. Dabei wird häufig vernachlässigt, dass das Einsparen von Ressourcen an einer Stelle einen höheren Ressourcenaufwand an anderer Stelle bedingen kann. Spart ein Haushalt beispielsweise Strom durch effizientere Leuchtmittel, so wird Geld frei, das für den nächsten Urlaub aufgewendet werden kann, der wiederum mit Energie- und Ressourcenverbrauch einhergeht. Dieses Phänomen wird als Rebound-Effekt bezeichnet. Der Vortrag geht auf unterschiedliche Ursachen und Ausprägungen des Rebound-Effektes ein und illustriert die Wichtigkeit, sich gesamtgesellschaftlich damit auseinanderzusetzen.